

4. April 2024

Prüfungsbestimmungen Theorie und Praxis der Sport- und Bewegungsfelder

Aufbaukurs Spielformen II Hockey

Wahlpflichtveranstaltung
Kontaktzeit: 30h
Selbststudium: 30h

Workload: 60h

1. Prüfungsvoraussetzungen

Die Modulabschlussprüfung besteht aus mehreren Modulteilprüfungen (siehe Prüfungsordnung). Eine dieser Modulteilprüfungen ist die Sportpraxisprüfung, bei der zwischen der Prüfung zum Seminar „Spielformen I“ und zum Seminar „Spielformen II“ ausgewählt werden darf.

Voraussetzung für die Teilnahme an der sportpraktischen Prüfung ist die regelmäßige Teilnahme an der entsprechenden Lehrveranstaltung.

Die regelmäßige Teilnahme an einer Lehrveranstaltung liegt vor, wenn die bzw. der Studierende an mindestens 80% der Veranstaltungstermine aktiv teilgenommen hat.

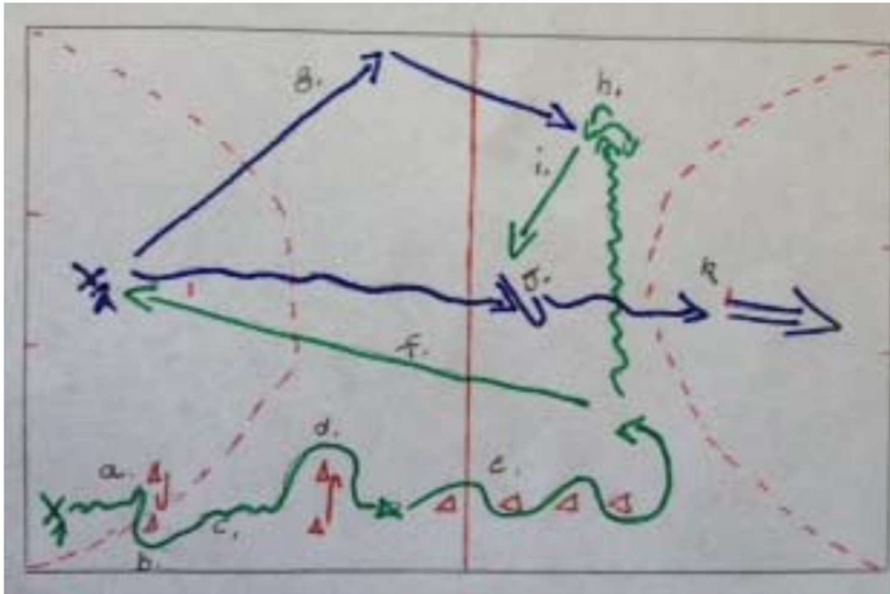
Das Tragen adäquater Kleidung (inkl. adäquaten Schuhwerks) und eines Mundschutzes ist Voraussetzung zur Teilnahme an der sportpraktischen Prüfung. Die Studierenden tragen selbst die Verantwortung für einen geeigneten Hockey-Schläger. Es werden leihweise Schläger zur Verfügung gestellt, allerdings kann ein tadelloser Zustand und die individuelle Eignung nicht garantiert werden.

2. Inhalt der sportpraktischen Prüfung

In der sportpraktischen Prüfung sollen die Prüflinge die Demonstrations- und Spielfähigkeit in der vertieften Sportart nachweisen. Die Prüfung wird benotet und besteht aus zwei Prüfungsteilen.

2.1 Teilprüfung 1 (Komplexe Techniküberprüfung): Komplexübung

Die Prüflinge präsentieren folgende Technik-Komplexübung in Partnerarbeit (s. Skizze).



Folgende Anforderungen werden an die Übungsabfolge gestellt:

a.	Anführen des Balles von X ₁
b.	„Rückhandzieher“ (Umspielen des Gegenspielers/der Gegenspielerin aus frontalem Ballführen mit RH nach rechts - auf Rückhandseite der Gegnerin/des Gegners)
c.	VH-Führen des Balles
d.	„Vorhandzieher“ mit vorheriger Täuschung nach re (Umspielen des Gegenspielers/der Gegenspielerin aus frontalem Ballführen mit VH nach links - nach vorheriger Täuschung nach rechts)
e.	Dreimal durchlaufen: <ul style="list-style-type: none"> • VH-Kurvenlauf mit Rechts- und Linkskurven (hin und zurück, also 2x Durchlauf) • dritter Durchlauf: Vorhand-/Rückhanddribbling
f.	Pass in den Rückraum zu X ₂ & mehrmaliges Passen hin und her mit situationsangepassten Variationen (VH-/RH-Ballannahme hoch/tief)
g.	Spiel über die Bande durch X ₂
h.	Verarbeitung des Balles durch X ₁
i.	Pass in den Lauf von X ₁ zu X ₂
j.	Ballannahme und -mitnahme von X ₂
k.	X ₂ schließt mit Torschuss ab

Bei der Leistungsüberprüfung wird jede*r sowohl in der Rolle als Spieler*in X₁ als auch in der Rolle als Spieler*in X₂ in den Blick genommen.

Bewertet werden die Komplexübung nach folgenden Kriterien:

- Korrektes Einhalten der Abfolge der Übungen
- Ausführung der Technik/Angemessene Demonstration der zentralen Bewegungselemente¹
- Anpassung der Techniken an variable Bedingungen

¹ Siehe Punkt 4 „Korrekte Technikausführung der Prüfungselemente“

2.2 Teilprüfung 2 (Feststellung der Spielfähigkeit): Freies Spiel im 5 vs. 5

Überprüfung der Spielfähigkeit im Spiel 5:5 (ohne Torwart*in), mit Auswechselspieler*innen

Im Fokus steht das situationsadäquate Verhalten unter Druckbedingungen in der komplexen Spielsituation:

- situationsadäquater Einsatz der Grundtechniken
- situationsadäquate Wahrnehmung und daran gekoppeltes Entscheidungsverhalten
- individual- und gruppentaktisch ausgestaltet (z.B. positionsspezifisches Spiel, Einbindung der Mitspieler*innen)
- Offensiv- und Defensivverhalten
- Regelkonformes Verhalten

3. Benotung sportpraktische Prüfung

Die Gesamtnote für die sportpraktische Prüfung Hockey ergibt sich zu 50% aus Teilprüfung 1 und 50% aus Teilprüfung 2.

Beide Prüfungsteile müssen für sich bestanden sein (mindestens ausreichend 4,0). Eine schlechtere Leistung in einer Teilprüfung kann nicht ausgeglichen werden.

4. Korrekte Technikausführung der Prüfungselemente (Bewertungsbogen Prüfung)

X₁: Umspielen (um Pylone) Rückhandzieher & Vorhandzieher	RH-Zieher: Ball wird mittels VH-Seitführung frontal vor Körper geführt, dann schnell ausgeführte, kontrollierte und angemessen weite Zugbewegung mit der RH nach rechts mittels Drehgriff <small>zweckmäßige Bewegungskopplung (räumlich, zeitlich, dynamisch)</small>	++	+	0	-	--
	Zügiges Umschalten: Drehung des Schlägers zurück in den VH-Griff und zügiges Vorbeigehen rechts an Gegner*in (Ballkontrolle)	++	+	0	-	--
	Frontale VH-Ballführung, angetäushtes Umspielen RH (RH-Stellung des Schlägers mittels Drehgriff) <small>zweckmäßige Bewegungskopplung (räumlich, zeitlich, dynamisch)</small>	++	+	0	-	--
	Zügiges Umspielen auf VH-Seite der Gegnerin/des Gegners (Ballkontrolle)	++	+	0	-	--
	Teilnote					

X₁: Ballführung um Pylonen VH-Kurvenlauf & VH/RH-Dribbling (indisches Dribbling)	VH-Kurvenlauf: Ballkontrolle/Ball „klebt“ am Schläger	++	+	0	-	--
	VH-Kurvenlauf: Technik/Bewegungspräzision: Ball wird in Rechtskurve von Körper „überlaufen“	++	+	0	-	--
	VH-Kurvenlauf: Dynamik/Bewegungstempo und Bewegungskonstanz	++	+	0	-	--
	VH/RH-Dribbling: Technik/Bewegungspräzision (gleichmäßig nach re/li)	++	+	0	-	--
	VH/RH-Dribbling: Ballkontrolle	++	+	0	-	--
	VH/RH-Dribbling: Dynamik/Bewegungstempo und Bewegungskonstanz	++	+	0	-	--
	Teilnote					

X₁ & X₂: VH-Passen mit VH/RH-Ballannahme	VH-Schiebepass: Technik & Druck	++	+	0	-	--
	VH-Schiebepass: Präzision	++	+	0	-	--
	VH-Stoppen hoch: Technik & erfolgreiche Ruhigstellung des Balles	++	+	0	-	--
	VH-Stoppen tief: Technik (Dachbildung) & erfolgreiche Ruhigstellung des Balles	++	+	0	-	--
	Bereitschaftsstellung tief vor Ballannahme	++	+	0	-	--
	RH-Stoppen hoch: Technik & erfolgreiche Ruhigstellung des Balles	++	+	0	-	--
	RH-Stoppen tief einhändig oder beidhändig Technik (Dachbildung) & erfolgreiche Ruhigstellung des Balles	++	+	0	-	--
	RH-Stoppen Kurzgriff mittig vor Körper Technik & erfolgreiche Ruhigstellung des Balles	++	+	0	-	--

	Umschalten: aus RH-Stoppen Ball dynamisch auf VH ziehen	++	+	0	-	--
	Teilnote					
X₂: Spiel über die Bande	Druck & Dynamik	++	+	0	-	--
	Präzision/optimaler Eingangs-/Ausgangswinkel des Balles	++	+	0	-	--
	Teilnote					
X₁: Verarbeitung des Balles	Ballannahme von Bande: Balldruck/-geschwindigkeit antizipieren & ggf. entgegenlaufen & Umschalten von Annahme auf Abgabe	++	+	0	-	--
	Ballabgabe: Pass in den Lauf von x ₂ / Bewegungspräzision & Dynamik	++	+	0	-	--
	Teilnote					
X₂: Abschluss	Ballannahme/-mitnahme Technik, Bewegungspräzision & Dynamik	++	+	0	-	--
	Ballabgabe: Torschuss: Technik, Druck & Präzision	++	+	0	-	--
	Teilnote					

5. Literaturhinweise (Auswahl)

- Allegrini, I. (2016). *Hockey in der Schule. Handbuch für Lehrkräfte*. Verlag: unbekannt.
- Hänel, R. & Hillmann, W. & Schmitz, U. (2001). *Feld- und Hallenhockey*. Meyer & Meyer Verlag.
- Haumann, S. (2019). *Hockey im Sportunterricht*. Hofmann-Verlag.
- Schoo, M. (2014). Teilhabe im Sport – internationale Beispiele integrativer und inklusiver Sportspiele. *Betrifft Sport*, 36 (4), 8–13.
- Tiemann, H. (2013). Inklusiver Sportunterricht: Ansätze und Modelle. *Sportpädagogik* 37 (6), 47–50.
- Vukov, S. & Vukov, M. (2011). *Einmal Hockey, immer Hockey: von Lehrern für Lehrer. Teil 1 Hallenhockey*. Althengstett.
- Vukov, S. & Vukov, M. (2011). *Einmal Hockey, immer Hockey: von Lehrern für Lehrer. Teil 2 Feldhockey*. Althengstett.